

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

Freitag den 1. März 1872.

(79—3)

Nr. 680.

Rundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Commandos Graz vom 24. Jänner 1872, Z. 375, ist der nicht eingerückte Reserve-Patronillesführer des k. k. 19. Jäger-Bataillons Johann Bartel mittlerweile ernannt worden. Dies wird zur Kenntniß der Gemeindeämter und der politischen Behörden mit dem Beifuge gebracht, daß es von der Nachforschung, welche laut der im Amtsblatte der Laibacher Zeitung, enthaltenen Rundmachung vom 15. November 1870 Z. 8697, auf selben zu pflegen war, abzukommen hat.

Laibach, am 28. Jänner 1872.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(89—1)

Nr. 7.

Prüfungsanzeige.

Bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden die nächsten Lehramtsprüfungen den 9ten April d. J. in der Weise beginnen, daß zuerst die schriftliche Prüfung gleichzeitig für Lehrer und Lehrerinnen in abgesonderten Localitäten, und alsdann gleich die mündliche Prüfung, unmittelbar

nach der schriftlichen mit den Candidaten, mit den Candidatinnen aber den 15. April und die darauf folgenden Tage vorgenommen wird.

Diejenigen Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Lehramtsprüfung zu diesem Termine daselbst unterziehen wollen, haben ihre schriftlichen, gestempelten und vorschriftsmäßig instruirten Anmeldungen längstens

bis Ende März d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letzteren Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Dem bezüglichen Gesuche ist zugleich eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges beizuschließen und vor Beginn der Prüfung eine Taxe von 10 fl., welche in besonders rücksichtswürdigen Fällen vom k. k. Landeslehrerath auf die Hälfte ermäßigt werden kann, zu erlegen.

In Betreff der Lehrbücher, die zur Vorbereitung für die Lehramtsprüfung dienen können, verweist man auf die diesfällige Anzeige vom 24. August v. J. mit dem schließlichen Bemerkten, daß die sich rechtzeitig meldenden Examinanden nicht

erst eine besondere Verständigung abwarten, sondern am 9. April, Vormittags 8 Uhr, in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt erscheinen wollen.

Laibach, am 28. Februar 1872.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen.

Dr. A. Jarz.

(88—1)

Nr. 349.

Verlautbarung

über den Verkauf des ärarischen Eisenwerkes zu St. Stefan in Ober-Steiermark.

Von Seite des k. k. Finanz-Ministeriums wird das Eisenwerk St. Stefan in Ober-Steiermark zum Verkaufe ausgeschrieben.

Schriftliche Kaufs-Offerte darauf sind bis 16. März 1872,

12 Uhr Mittags, beim Präsidium des Finanz-Ministeriums zu überreichen.

Kaufslustige können die Beschreibung des Werkes, sowie die Verkaufs- und Offertbedingungen jederzeit über einfaches Ansuchen im Montan-Departement (Departement XVI.) des Finanz-Ministeriums einsehen und erheben.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

(401—1)

Nr. 6030

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurktal die exec. Versteigerung der dem Josef Kofen von Radna gehörigen, gerichtlich auf 8375 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurktal sub Urb.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität in reasumando sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

23. März 1872,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein Vadium von 10 % zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 7ten October 1871.

(426—1)

Nr. 275.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Voam von Grundhof gegen Josef Reifan von Studene wegen schuldigen 136 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 et 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2446 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. April,

2. Mai und

8. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Jänner 1872.

(442—1)

Nr. 780.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die in der Executionssache des Anton Domladisch von Vitine gegen Johann Kastele von Dobropole peto. 130 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 11. December 1871, Z. 9077, auf den 6. Februar 1872 angeordnete erste und auf den 5. März 1872 angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 33 ad Pfarrgilt Dornegg für abgehalten erklärt worden, es daher lediglich bei der dritten auf den

5. April 1872

angeordneten Feilbietung das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Februar 1872.

(404—1)

Nr. 4684.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Oscar Pongrac, durch Dr. Sojovic von Laibach, die executive Versteigerung der dem Josef Kofen von Radna gehörigen, gerichtlich auf 8575 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Gurktal sub Ref.-Nr. 233/1 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(450—2)

Nr. 676.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Jänner 1872, Nr. 220, wird bekannt gegeben, daß über gestelltes Ansuchen des Executionsführers und des Executen die erste und zweite auf den 28. Februar und 3. April d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Papetz gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub Ref.-Nr. 39, Fol. 52, und der im Grundbuche der Pfarrgilt Weizelberg sub Ref.-Nr. 6 1/2, Fol. 84, vorkommenden Realität mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

3. Mai d. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagsetzung als abgethan erklärt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. Februar 1872.

(405—3)

Nr. 7035.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rozina von Rudolfsbrunn gegen Anna Ribic von Mitterpaulschlo wegen schuldigen 140 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Dornbach sub Ref.-Nr. 390, dann Berg-Nr. 180 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 603/180 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. März 1872,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 14. Jänner 1872.

(449—2)

Nr. 222.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 7. November 1871, Z. 5116, auf den 17. Jänner 1872 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, Ref.-Nr. 16, und Pfarrhofsgilt Reifnitz sub Urb.-138, Ref.-Nr. 19, vorkommenden Realität auf den

23. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Jänner 1872.

(290—3)

Nr. 102.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Rathhaus Anapic von Taceen gehörigen, gerichtlich auf 2780 fl. geschätzten, im Grundbuche Ratschach sub Tom. I, Fol. 9, Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität wegen Grundentlastungs- und Steuerrückstandes per 126 fl. 85 1/2 fr. c. s. c. resp. des Restes im Reassumirungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte, auf den

9. März 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. Jänner 1872.